



Jugendarmut darf kein Randthema sein

Der Stadtjugendring Leipzig e.V. begrüßt den Vorstoß der Fraktion im Stadtrat DIE LINKE zur Bekämpfung von Kinderarmut. Doch darf nicht aus dem Blick geraten, dass keine Altersgruppe stärker von Armut betroffen ist als Jugendliche und junge Erwachsene.

Das Ziel der Linksfraktion soll nach Ansicht des Stadtjugendrings Leipzig um die Bekämpfung der Jugendarmut ergänzt werden. „Um den sozialen Kreislauf der Armut für junge Menschen zu durchbrechen, müssen wir den Blick von den Kindern hin zu den Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 27 Jahre erweitern“ erklärt Frederik Schwieger, Geschäftsführer des Stadtjugendrings Leipzig.

Während Kinder sich nicht aus ihrer eigenen Armutslage befreien können, wird Jugendlichen fälschlicherweise eine Mitverantwortung durch unbequemes Verhalten oder Ambitionslosigkeit nachgesagt. „Aus armen Kindern werden häufig arme Jugendliche und dann arme Erwachsene. Es benötigt ein durchgängiges System für eine wirksame Bekämpfung der Kinder- und Jugendarmut“ führt Schwieger den Vorschlag weiter aus.

Als Dachverband und Interessensvertretung der Jugendverbände, Jugendvereine und Jugendinitiativen in Leipzig begrüßt der Stadtjugendring Leipzig die Initiative, grundlegende Kinderrechte in einer kommunalen Charta zu verankern und einen Runden Tisch einzurichten.

Leipzig, 26.02.2020

Statistische Hintergrundinformation zur Jugendarmut 2018: <https://www.bagkjs.de/monitor-jugendarmut-2018-34-millionen-kinder-und-jugendliche-sind-von-armut-betroffen/>

Kleine Anfrage im Bundestag zum Thema Jugendarmut in Deutschland 2019: <https://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/130/1913039.pdf>

Ansprechpartner:

*Stadtjugendring Leipzig e.V., Tom Pannwitt, Telefon 0341 689 48 59,
sjr@stadtjugendring-leipzig.de*